

Psalm 141

SWV 246

Cornelius Becker
1561 - 1604

1661 Version

Heinrich Schütz
1585 - 1672

Cantus

Altus

Tenor

Bassus

1. Herr, mein Gott, wenn ich ruf zu dir, Ver-nimm meis Fle-hens Stim-me,

1. Herr, mein Gott, wenn ich ruf zu dir, Ver-nimm meis Fle-hens Stim-me,

1. Herr, mein Gott, wenn ich ruf zu dir, Ver-nimm meis Fle-hens Stim-me,

1. Herr, mein Gott, wenn ich ruf zu dir, Ver-nimm meis Fle-hens Stim-me,

(h)

Ich ruf dich an, eil her zu mir, Herr, lass mich Gna-de fin - den, Ich heb mein Händ auf mit Be - gier,

Ich ruf dich an, eil her zu mir, Herr, lass mich Gna-de fin - den, Ich heb mein Händ auf mit Be - gier,

Ich ruf dich an, eil her zu mir, Herr, lass mich Gna-de fin - den, Ich heb mein Händ auf mit Be - gier,

(h)

Ich ruf dich an, eil her zu mir, Herr, lass mich Gna-de fin - den, Ich heb mein Händ auf mit Be - gier,

Mein Gbet vor dir muß tau - gen und wohl rie-chen als hät-test du von mir ein A-bend-op-fer krie - get.

Mein Gbet vor dir muß tau - gen und wohl rie-chen als hät-test du von mir ein A-bend-op-fer krie - get.

Mein Gbet vor dir muß tau-gen und wohl rie-chen als hät-test du von mir ein A-bend-op-fer krie - get.

Mein Gbet vor dir muß tau - gen und wohl rie-chen als hät-test du von mir ein A-bend-op-fer krie - get.

2. Herr Gott, behüte meinen Mund,
Mein Lippen auch bewahre,
Wend ab, mein Herz zu aller Stund,
Dass mir nichts Böses entfahre,
Dass ich ja nicht mein Leben führ
Nach der Gottlosen Weise,
Ihre Speise
Keinswegs begehr ich mir,
Hüt mich davor mit Fleiße.

3. Wenn mich schlägt ein gerechter Mann,
Straft mich freundlich in Zeiten,
Will ich mir's baß gefallen lan
Als Balsam auf mein Haupte,
Ich fleh vor deinem Angesicht,
Wollst, Herr, mich nicht verlassen,
Du kannst maßen,
Dass nicht bewältgen mich
Die Feinde, die mich hassen.

4. Alle, die führen falsche Lahr,
Zu Boden stürz ohn Gnade,
Auf dass sich endlich finde wahr,
Was ich gelehret habe,
Unsre Gebein zersplittert seind
Und jämmerlich zerschlagen,
Ich wehklage
Über den Grimm der Feind,
Die uns so grausam plagen.

5. Auf dich mein Augen sind gericht,
Zu dir steht mein Vertrauen,
Herr, Herr, verstoß mein Seele nicht,
Auf mich in Gnaden schaue,
Bewahr mich vor dem falschen Strick,
Den mir die Feinde stellen,
Mich zu fällen,
Wend ab all böse Tück
Der schädlichen Gesellen.

6. Die gottlos Rott in ihrem Netz
Muss selbst werden gefangen
Im Fallstrick, den sie mir gesetzt,
Ihr Fuß muss bleiben hangen,
Ich werd frei ledig rühmen noch
Mit fröhlichem Gemüte
Deine Güte
Und dich, Herr, preisen hoch,
Dass du mich wohl behütest.